



German Lutheran Church

Deutsche Evangelische Kirchengemeinde
Washington, D.C.



GEMEINDEBRIEF

EVANGELISCH IN WASHINGTON, D.C.

WINTER 2023/24

WEIHNACHTEN

Orientieren Sie sich hier über unsere beiden Christvespern an Heiligabend sowie die Gottesdienste am Weihnachtstag und zum Jahreswechsel

➤ Seite 3

NEUJAHRSEMPFANG

Lesen Sie hier mehr zum diesjährigen Neujahrsempfang gemeinsam mit der Vereinigten Kirche

➤ Seite 13

AUS DER GEMEINDE

Lesen Sie den Bericht von der Jahresversammlung auf

➤ Seite 11

2 | ANGEDACHT

Liebe Leserin,
Lieber Leser,

„Alle Jahre wieder
Kommt das Christuskind
Auf die Erde nieder
Wo wir Menschen sind.“

Einfache Worte und eine ebenso einfache Melodie. Mehr braucht es nicht, damit sich eine weihnachtliche Stimmung einstellt.

Manchen ist das fast zu simpel. Aber es ist ja das Fest der Familie, das Fest der Kinder. Sie sollen verstehen können, worum es geht. Dazu eignen sich Worte und Melodien, die einfach und leicht zugänglich sind. Auch wenn manches sich erst über die Jahre tiefer erschließt.

Tannenbaum, Kerzenschein, rote Kugeln—Weihnachten ist ein symbolgesättigtes Fest. Die immergrünen Nadeln stehen für Gottes Treue zu den Menschen; die Kerzen deuten auf das Licht, das mit Jesus in die Welt kommt, um die Finsternis zu vertreiben; die roten Kugeln erinnern an die Früchte vom Baum des Lebens im Paradies.

Noch sprechender als diese Symbole ist letztlich die Weihnachtsskrippe—sei es als gezimmertes Gestell mit Kerze oder Puppe drin oder als kunsthandwerkliche Szenerie auf der Anrichte—oder, in Miniaturform, als Christbaumanhänger.

Die Weihnachtsskrippe erzählt die Geschichte der Heiligen Nacht in Kurzform. Und sie führt am besten vor Augen, worum es bei diesem Fest geht:
„Alle Jahre wieder
Kommt das Christuskind
Auf die Erde nieder
Wo wir Menschen sind.“

Ein Kind wird geboren. Es ist ein magischer und ernster Moment, so wie jede Geburt es ist. Und doch ist es nicht nur ein Menschenkind, dessen Kommen hier bestaunt wird. Samt der Fragen, die die Herzen bewegen: Wird das Kind die ersten Wochen und Monate gut überstehen, werden die Eltern ihm geben können, was es braucht, um gut aufzuwachsen? Wird das Kind seinen Platz in der Welt finden?

Und dann ist dieses Kind ja doch mehr als ein Menschenkind unter anderen. Es wird das „Christkind“ genannt, das „auf die Erde nieder kommt“, „wo wir Menschen sind“.

Dieses Kind kommt von Gott, ja, so sagen es die Evangelien: Gott selbst kommt in diesem Kind zu Welt.

Father Vincent McKiernan von den Paulist Fathers aus Washington DC, hat in dieser Adventszeit seine beliebten Aphorismen (unter seinen Freunden auch als „Vin-a-mins“ bekannt) mit diesem hier begonnen:

„Advent
What an ad for God is Jesus!
What a venting of God is Jesus!“

Gott kommt, um um die Menschen zu werben. Gott kommt nicht, um nach dem Rechten zu sehen (auch wenn wir uns das sehr wünschten) - Gott kommt, um Mensch unter Menschen zu sein: in aller Verletzlichkeit und Empfänglichkeit—damit wir Menschen empfänglich werden für Gott, für Gottes Liebe und Sympathie.

Ich wünsche Ihnen eine frohe Weihnachtszeit und ein gesegnetes neues Jahr!

Ihr Pastor





UNSERE GOTTESDIENSTE ZU WEIHNACHTEN

... finden alle in der Emmanuel Lutheran Church statt. Eine Anmeldung ist NICHT erforderlich.

Christvesper für Familien

Sonntag, 24. Dezember 2023, **15.30** Uhr

Festliche Christvesper mit Lichtfeier

Sonntag, 24. Dezember 2023, **18.30** Uhr

Festlicher Gottesdienst am Weihnachtstag,

Montag, 25. Dezember 2022, **11.00** Uhr

... und zum JAHRESWECHSEL

Gottesdienst am Altjahresabend,

Sonntag, 31. Dezember 2023, **18.00** Uhr,

Ort: Vereinigte Kirche, 1920 G ST NW, Washington, DC, gemeinsam mit der Vereinigten Kirche
Die Vereinigte Kirche ist mit Bus und Metro erreichbar (nächstegelegene Metrostation: Farragut West). Bei Anreise mit dem Auto ist Street Parking möglich.

Kreise und Gruppen für Erwachsene

Der Damenkreis ...

trifft sich monatlich reihum.

Termine (i.d.R. donnerstags) und nähere Informationen erhalten Sie im wöchentlichen elektronischen Newsletter und bei Christa Fenimore, 301-258-0209

Die Interfaith Bible Study

geht im Januar weiter mit monatlichen Treffen am 3. Donnerstag. Rabbi Adam Raskin, Pastor Derek Solberg und Pastor Dr. Martin Eberle laden zur gemeinsamen Lektüre und zum Austausch über Kapitel aus dem 5. Buch Mose. Die nächsten Termine:

18. Januar—15. Februar—14. März

Der Ort wird jeweils vorab im wöchentlichen Newsletter bekanntgegeben.

Freud und Leid

Verstorben ist:

Jutta Dannemann

Als neue Mitglieder begrüßen wir:

Johannes Fleck

Natascha Beinker

Nadine Danilovic

Daniela Fenimore

Vilma und Roland Martin Schnell



Zusammen zu mehr Gemeinschaft

~ Bericht von der Familienfreizeit im Manidokan Camp bei Harpers Ferry vom 27.-29. Oktober ~

Eine Familienfreizeit ist immer auch ein Stück weit Experiment und Herausforderung: Gibt es ausreichend interessierte Familien? Findet sich ein gemeinsamer Termin, eine geeignete Location? Was, wenn es regnet? Wie den Drang der Kids nach Spaß und Bewegung und das Bedürfnis der Erwachsenen nach Begegnung, Austausch und Besinnung in ein attraktives Programm gießen? Und womit wollen wir uns inhaltlich auseinandersetzen?

Ist es gelungen? – Hier das Feedback von Groß und Klein: (gesammelt von Sonja Bareiß-Eichhorn)

„11 Familien (50 Gemeindemitglieder) nahmen an diesem Experiment teil. Mit einer Mischung aus Gemeinschaft in Form von Singen am Lagerfeuer, Nachwanderung und Ziplining, kombiniert mit einem Gedankenaustausch über die eigene Glaubensbiographie und Andachten vergingen die Tage schnell.“

„Wenn Engel reisen! Bestes Herbstwetter, Sonnenschein pur, kunterbunte Bäume. Welch perfekter Rahmen für zwei Tage draußen in der Natur und in der Gemeinschaft.“

„Phantastisches Wochenende mit spiritueller Anleitung, Zeit für mehr Kennenlernen und Erleben.“

„Reformationswochenende gelebt in Gemeinschaft, durch Andachten, Reflexionen, Spaziergänge, gefährliche Nachtwanderung, Lagerfeuer gesungen mit sehr breitem Repertoire, gekrönt von Wettstreiten zwischen der älteren und jüngeren Generation – die unsere Kinder (in der Überzahl) überlegen gewannen.“

„Eine kleine Auszeit für Familien mit geistlicher Tiefe! Schönes Beisammensein für Klein und Groß. Lagerfeuer und Gesang, Spaziergänge, gutes Essen in der farbenfrohen, herbstlichen Landschaft.“

„Endlich mal Zeit, sich mit Erwachsenen über Glaube auszutauschen und wertvolle Zeit mit anderen Gemeindemitgliedern zu verbringen!“

„Am coolsten? – Nachts im Wald. Harper kennt die besten Gruselgeschichten!“

„Welch tolle Gelegenheit, uns weitab vom alltäglichen Trubel näher kennenzulernen und Gemeinschaft zu erleben.“

„Unser Pfarrer als Motte verkleidet – mega!“

„Gemeinsame Mahlzeiten, Spiele, Gespräche, Zipline, eine Wanderung mit Einkehr in der Brauerei, eine im Wald in dunkler Nacht, Singen und Smores am Lagerfeuer und der gemeinsame Gottesdienst als Abschluss des Wochenendes. – Das alles sind bleibende Erinnerungen für Groß und Klein. Wir freuen uns auf eine Wiederholung!“

„Die richtige Mischung aus Spaß, tiefen Gesprächen und Lagerfeuer. Toll! Schreit nach Wiederholung!“

„Am besten war die riiiiiesige Wiese. Da konnte man prima rennen!“

„Wann können wir wiederkommen?“

Linke Seite: Gruppenfoto von der Familienfreizeit

DIE „ERFINDUNG“ DER WEIHNACHTSKRIPPE

Weihnatskrippen üben eine besondere Anziehungskraft aus. Egal ob aus Holz oder Ton, aus Metall oder Kunststoff, in einer festlich geschmückten Kirche oder in einer Wohnstube – Weihnachtskrippen stellen die weltweit bekannteste Geschichte dar: „Es begab sich aber zu der Zeit . . .“ Gott wird Mensch. Er kommt als Baby zur Welt. Und seine Eltern Maria und Josef haben für das kleine Jesuskind keinen anderen Platz als eine Futterkrippe, in die sie es legen können. Denn sie sind gerade erst in Bethlehem angekommen.

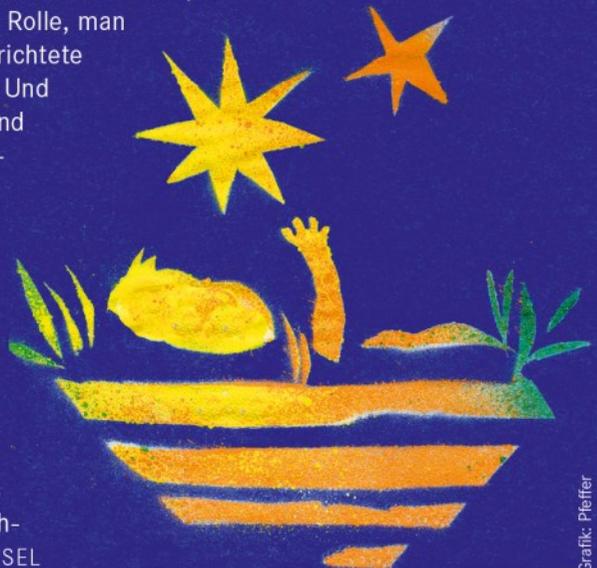
Wegen einer Volkszählung, die der römische Kaiser Augustus angeordnet hatte, waren sie unterwegs (Vergleiche Lukas 2): Die Krippe, die als erstes Bett für den Erlöser der Welt dient, bezeichnet in der deutschen Sprache auch – als Teil für das Ganze – die gesamte Szene: Den Stall mit Maria und Josef, mit Jesus in der Futterkrippe, mit Ochse und Esel, mit Hirten und Schafen und mit den drei weit gereisten Königen. Manchmal gibt es auch noch einen Engel zu sehen und einen Stern. Manchmal noch Kinder und Erwachsene.

Es war kein Geringerer als Franz von Assisi, der vor genau 800 Jahren die Idee hatte, mit einer Weihnachtskrippe die Geburt des Gottessohnes nachzuempfinden. Die Legende berichtet, dass Franziskus den einfachen Bauern in den Bergen Umbriens vor Augen führen wollte, in welcher Armut und Demut Jesus zur Welt gekommen war. Doch wie und wo? Da stieß er in der Vorweihnachtszeit des Jahres 1223 auf einem Spaziergang durch das Bergland auf einen kleinen Ort namens Greccio. Am Fuße einer hohen Felswand entdeckte er eine geräumige Höhle, in der man den Stall von Bethlehem nachbauen könnte. Und hier gäbe es genügend Platz, um mit allen Bewohnern der Gegend das Weihnachtsfest zu feiern.

Bald darauf traf Franziskus auf einen Mann aus dem Dorf, dem er von seinem Vorhaben erzählte. Der Bauer und seine Familie waren begeistert und schon bald begann man im ganzen Dorf mit den Vorbereitungen. Man wählte Schafe, Ochsen und Esel aus. Man probte seine Rolle, man schleppte Holz und Stroh herbei und richtete die Höhle für den Weihnachtsabend her. Und endlich war es so weit! Alle Frauen und Männer, welche den winterlichen Strapazen gewachsen waren, stapften mit Fackeln und Kerzen durch den Schnee den Berg hinauf.

Franziskus war mit all seinen Klosterbrüdern gekommen und auch die Priesterschaft der Umgebung war vertreten. Es wird berichtet, dass der Wald von den Stimmen erscholl und die Felsen von dem Jubelgesang von Menschen und Tieren widerhallten. Es wurde für alle ein unvergessliches Weihnachten.

REINHARD ELLSEL



Gottesdienste und Veranstaltungen im Winter 2023/24

Gottesdienst/Kindergottesdienst:

Emmanuel Lutheran Church
7730 Bradley Boulevard
Bethesda, MD 20817

Sonstige Veranstaltungen:

Pfarr- und Gemeindehaus
10012 Kendale Road
Potomac, MD 20854

Unsere Gottesdienste in der Kirche können meist auch online mitgefeiert werden. Den Link erhalten Sie über unseren Newsletter, den Sie über unsere Website abonnieren können. Kurzfristige Änderungen werden auch im Newsletter mitgeteilt.

Monatspruch Dezember 2023
**„Meine Augen haben deinen Heiland gesehen,
das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern.“**
(Lukas 20,30-31)

*1/3 übergemeindliche Kollekte für das Kinderheim Urdinarrain / Argentinien,
2/3 für eigene Gemeinde*

- Sa 16. Dez.** **16:00-18:00 Adventsfeier / Weihnachtsmarkt mit Krippenspiel
im Pfarrhaus und Pfarrgarten**
- So 17. Dez.** **3. Advent**
11:00-12:00 Gottesdienst, P. Eberle
16:00 Weihnachtskonzert des Washington Sängerbund, Ort: Vereinigte
Kirche, 1920 G St NW, DC
- So 24. Dez.** **Heiligabend**
Eine Anmeldung zu den Gottesdiensten ist nicht notwendig
15:30-16:15 Christvesper für Familien, P. Eberle
in der Emmanuel Lutheran Church

18:30 Uhr Festliche Christvesper mit Lichtfeier
in der Emmanuel Lutheran Church
- Mo 25. Dez.** **1. Weihnachtstag**
11:00—12:00 Festlicher Gottesdienst zum Christfest, P. Eberle
- So 31. Dez.** **Silvester/New Year's Eve**
18:00—19:00 Gottesdienst zum Jahreswechsel, gemeinsam mit der
Vereinigten Kirche und der Ev. Militärseelsorge, P. Albrecht, P. Eberle,
MilPf Schulz, Ort: Vereinigte Kirche, 1920 G St NW, Washington, DC

Monatsspruch Januar 2024 Junger Wein gehört in neue Schläuche. (Markus 2,22)

- So 7. Jan.** **1. Sonntag nach Epiphania**
11:00—12:00 Gottesdienst, P. Eberle
- Mi 10. Jan.** 16:00—17:15 Konfirmandenunterricht
19:30-21:30 Sitzung des Gemeinderates
- So 14. Jan.** **2. Sonntag nach Epiphania**
11:00—12:00 Gottesdienst, P. Eberle
- Do 18. Jan.** 19:00 Interfaith Bible Study, gemeinsam mit der jüdischen Gemeinde Har Shalom und der Emmanuel Lutheran Church (s.S. 3), Ort: wird im elektronischen Newsletter bekanntgegeben
- So 21. Jan.** **3. Sonntag nach Epiphania**
11:00—12:00 Gottesdienst, P. Eberle
12:45-15:45 Konfinachmittag: Ausflug ins „Museum of the Bible“
- Mi 24. Jan.** 16:00-17:15 Konfirmandenunterricht
- Fr 26. Jan.** 17:30-19:30 Jungschar
- So 28. Jan.** **Letzter Sonntag nach Epiphania**
11:00—12:00 Gottesdienst, P. Eberle
16:00-18:00 Neujahrsempfang, gemeinsam mit dem deutschsprachigen Zweig der Vereinigten Kirche, in Roth Hall/Vereinigte Kirche 1920 G St NW (s.S. 13)

IMPRESSUM:

Gemeindebrief, vierteljährlich herausgegeben von der Deutschen Evangelischen Kirchengemeinde Washington, D.C.

Auslandsgemeinde der Evangelischen Kirche in Deutschland.

Redaktion: Martin Eberle, Christiane Wiese;

Satz/Gestaltung: Martin Eberle.

Bilder: Titel sowie S. 4: privat; S.3; 6; 9; 12; 15; 16: Gemeindebrief—Magazin für Öffentlichkeitsarbeit

Werden Sie Mitglied!

Gerne begrüßen wir Sie bei unseren Veranstaltungen – ob Sie Mitglied sind oder nicht. Wir freuen uns über jeden, der bereit ist, sich uns anzuschließen und unsere Arbeit mitzutragen.

Mehr Informationen: www.glcwashington.org.

Die Deutsche Evangelische Kirchengemeinde Washington, D.C. ist eine Auslandsgemeinde der



**Evangelische Kirche
in Deutschland**

Monatsspruch Februar 2024
Alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre,
Zur Zurechtweisung, zur Besserung,
zur Erziehung in der Gerechtigkeit.
(2. Timotheus 3,16)

- So 4. Feb.** **Sexagesimae**
 11:00—12:00 Gottesdienst, P. Eberle
- Mi 7. Feb.** 16:00-17:15 Konfirmandenunterricht
- So 11. Feb.** **Estomihi**
 11:00—12:00 Gottesdienst, P. Eberle
- Mi 14. Feb.** 16:00-17:15 Konfirmandenunterricht
 19:30-21:30 Sitzung des Gemeinderates
- Do 15. Feb.** 19:00 Interfaith Bible Study, gemeinsam mit der jüdischen Gemeinde Har Shalom und der Emmanuel Lutheran Church (s.S. 3), Ort: wird im elektronischen Newsletter bekanntgegeben
- So 18. Feb.** **1. Sonntag der Passionszeit—Invokavit**
 11:00—12:00 Gottesdienst, P. Eberle
- So 25. Feb.** **2. Sonntag der Passionszeit—Reminiszere**
 11:00—12:00 Gottesdienst, P. Eberle
- Mi 28. Feb.** 16:00-17:15 Konfirmandenunterricht

STICHWORT:

„7 WOCHEN OHNE“

Seit rund 40 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ als **Fastenaktion der evangelischen Kirche** dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen lassen sich darauf ein: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Sie verzichten nicht nur auf das eine oder andere Genussmittel, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf unter einem jährlich wechselnden Motto. Das **Aktionsmotto 2024** vom 14. Februar bis 1. April heißt „**Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge**“.



← Achten Sie auf Ankündigungen im wöchentlichen Newsletter, was die diesjährigen Möglichkeiten zur Teilnahme an der Aktion „Sieben Wochen ohne“ angeht.

Monatsspruch März 2024
Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den
Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.
(Markus 16,6)

- Fr 1. März** 17:30-19:30 Jungschar (s.S. 14)
- So 3. März** **Okuli**
Geplant: Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag
Mit Kindergottesdienst
 Gemeinsam mit der deutschsprachigen katholischen Gemeinde und der
 Vereinigten Kirche Washington, DC
 Die genaue Uhrzeit ist noch offen, Ort: voraussichtlich in der Emmanuel
 Lutheran Church
Bitte beachten Sie den wöchentlichen Newsletter
- So 10. März** **Lätare / Pledgesonntag**
 11:00—12:00 Gottesdienst, P. Eberle
- Mi. 13. März** 16:00-17:15 Konfiunterricht
- So 17. März** **Judika**
 11:00-12:00 Gottesdienst, P. Eberle
- Mi 20. März** 16:00-17:15 Konfiunterricht
- Do 21. März** 19:00 Interfaith Bible Study, gemeinsam mit der jüdischen Gemeinde
 HarShalom und der Emmanuel Lutheran Church (s.S. 3), Ort: wird im
 elektronischen Newsletter bekanntgegeben
- So 24. März** **Palmsonntag**
 11:00-12:00 Gottesdienst, P. Eberle

Der nächste Gemeindebrief erscheint Mitte März.

*Aktuelle Terminankündigungen finden Sie auch auf unserer Website
www.glcwashington.org.*

Dort können Sie auch den wöchentlichen Newsletter abonnieren.

Was ist der Pledgesonntag?

Unsere Gemeinde finanziert sich aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen. Im Vorfeld des Pledgesonntages verschickt die Schatzmeisterin den Pledgebrief. Ihm liegt das Gaben- und Beitragsformular bei. Darauf kann jedes Mitglied angeben, welchen Betrag es im laufenden Jahr zu zahlen bereit ist. Bitte füllen Sie es aus und nutzen Sie so diese Möglichkeit, Ihre finanzielle Unterstützung für das laufende Jahr anzuzeigen. Das erleichtert die Finanzplanung. Außerdem können Sie signalisieren, bei welchen Aktivitäten Sie gerne mitwirken möchten.

Im Vorfeld des Pledgesonntages wird die Gemeinde zu Beginn zweier Gottesdienste in kurzen Beiträgen über die finanziellen Aufgaben und geplante Aktivitäten informiert werden.

Der Pledgesonntag 2024 ist für den 10. März geplant.



Aus dem Gemeinderat

Am 3. Dezember fand die diesjährige Jahresversammlung der Gemeinde statt. Der Termin war später als gewöhnlich, was mit den Vorstellungsbesuchen der beiden Kandidaten für unsere Pfarrstelle zusammenhing. Zwei von der EKD ausgesuchte Pfarrer und ihre Ehefrauen besuchten unsere Gemeinde im November zum gegenseitigen Kennenlernen. Für beide wurde ein ausführliches Programm zusammengestellt und jeder gestaltete einen Gottesdienst.

Bei der Jahresversammlung hatten die Gemeindeglieder Gelegenheit, Eindrücke und Meinungen zu den Kandidaten zu teilen. Mit dem Mandat der Gemeinde wählte der Wahlausschuss am 6. Dezember 2023 Pfarrer Dr. Volker Metzler als Nachfolger für Pastor Dr. Martin Eberle, der seine Amtszeit in unserer Gemeinde zum 31. Juli 2024 beendet.

Von der Ausschreibung bis zu den Vorstellungsbesuchen war viel zu tun und ich danke allen, die an dem Prozess der Pfarrersuche mitgewirkt haben. Der nächste Schritt ist die Beantragung eines Visums für Pfarrer Metzler und Familie, ein kompliziertes Unterfangen in der heutigen Zeit der amerikanischen Bürokratie.

Bei jeder Jahresversammlung finden auch Gemeinderatswahlen statt. Die 12 Mitglieder des Gemeinderats sind jeweils auf 3 Jahre gewählt, so dass 4 GemeinderätInnen zur Wahl standen. Für das Amt von Niels von Redecker, der im Sommer nach Deutschland zurückgekehrt ist, wurde Dr. Gunila Molineus gewählt, die nach einem Auslandsaufenthalt wieder nach Washington zurückgekehrt ist. Im Amt bestätigt wurden Dr. Christina Brown, Christian Fenimore und Dr. Simone Kulin. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit den neu- und wiedergewählten GemeinderätInnen.

(Christiane Wiese)

500 Jahre Gesangbuch

Das Jahr 1524 ist das Geburtsjahr des Gesangbuchs. Das neu entdeckte Evangelium, dass Gott alle Menschen ohne ihren Verdienst allein aus Gnade liebt und annimmt, will nicht nur gepredigt werden, sondern auch gesungen – sowohl in deutschsprachigen Gottesdiensten als auch in privater Andacht.

Rückblickend schreibt Martin Luther in seiner letzten Vorrede zu einem Gesangbuch (1545): „Gott hat unser Herz und Mut fröhlich gemacht durch seinen lieben Sohn, welchen er für uns gegeben hat zur Erlösung von Sünde, Tod und Teufel. Wer solches mit Ernst glaubet, der kann`s nicht lassen, er muss fröhlich und mit Lust davon singen und sagen, dass es andere auch hören und herkommen.“

Die Reformation war also auch eine Singebewegung. Im Sommer 1523 hatte Luther begonnen, deutschsprachige Lieder zu schreiben. Damit hatte er ein neues Transportmittel gefunden, auf dem seine reformatorische Erkenntnis weitergetragen werden konnte.

1524 ging es dann Schlag auf Schlag: Luther hatte noch andere reformatorische Liederdichter gewonnen, zum Beispiel Paul Speratus (1484–1551). Mit ihm stellte er eine erste Sammlung von reformatorischen Kirchenliedern zusammen. Sie erschien im Frühjahr 1524 in Nürnberg als „Achtliederbuch“ mit dem Titel „Etliche christliche Lieder, Lobgesang und Psalmen, dem reinen Wort Gottes gemäß“. Damit begann die Reihe evangelischer Gesangbücher, von denen allein im 16. Jahrhundert fast 500 verschiedene Ausgaben herausgegeben wurden.

Schon im Spätsommer 1524 erschienen in Erfurt zwei umfangreichere „Handbüchlein“ mit reformatorischen Liedern. Und im Spätherbst gab Martin Luther ein „Geistliches



Foto: epd bild

Gesangbüchlein“ heraus. Für dieses hatte der Torgauer Kantor Johann Walter (1496–1570) zu 43 Liedern vierstimmige Chorsätze komponiert. Luther, der dazu 24 Lieder beitrugen konnte, schrieb in seiner ersten Gesangbuchvorrede:

„Ich wollte alle Künste, besonders die Musik, gerne sehen im Dienst dessen, der sie gegeben und geschaffen hat.“ Und das gerade auch mit Blick auf die „arme Jugend“, um sie „zu erziehen und zu lehren“.

Die technische Voraussetzung für die Verbreitung der Lieder hatte Johannes Gutenberg um 1450 geliefert durch seine Erfindung des Buchdrucks mit beweglichen Lettern und der Druckerpresse. Um 1520 war der Notendruck mit beweglichen Typen erfunden worden.

Die ersten „Martinischen Lieder“ wurden als Einblattdrucke auf Flugblättern verbreitet. Zum Beispiel in Magdeburg. Ein Bericht aus dem Frühjahr 1524: „Zwischen Pfingsten und Ostern ist ein alter armer Mann, ein Tuchmacher bei (dem Denkmal des) Kaiser(s) Otto gestanden und hat allhier die ersten geistlichen Lieder feilgehabt, als ‚Aus tiefer Not schrei ich zu dir‘ und ‚Es wolle Gott uns gnädig sein‘ und hat solche den Leuten vorgesungen.“

REINHARD ELLSEL

Diakonische Aktivitäten—ein Rückblick

Wie in früheren Jahren hat unsere Gemeinde es durch Spenden und Kollekten wieder vermocht, an der Thanksgiving-Spendenaktion von Community Family Life Services (CFLS) in Washington, DC teilzunehmen. CFLS unterstützt damit Familien, so dass diese trotz sehr geringer finanzieller Mittel das Thanksgivingfest feiern können. Dieses Jahr haben wir nach Absprache mit der Projektleitung die Körbe nicht selbst zusammengestellt, sondern die eingegangenen Spenden und Kollekten—insgesamt 550 USD—direct an CFLS weitergeleitet. Die Organisatoren schrieben uns: “Due to your direct contribution, we were able to feed 140 families in need. This would not have been possible without your support.”

In jedem Gottesdienst bitten wir um eine Kollekte, wovon ein Drittel einem monatlich bestimmten diakonischen Zweck zugute kommt. Im September kamen 550.52 USD für den Erhalt des historischen deutschen Propsect Hill Cemetery in Washington DC zusammen. Im Monat Oktober wurden 533.44 US-Dollar für das Montgomery Hospice, Casey House, in Rockville gesammelt.

Im Monat Dezember geht der diakonische Anteil der Kollekten an das Kinderheim in Urdianarrain / Argentinien, das unsere Gemeinde seit vielen Jahren unterstützt und zu dem persönlicher Kontakt eines Gemeindeglieds besteht.

Ein weiterer Schwerpunkt im vergangenen Jahr war die Unterstützung von Food Banks in der Hauptstadtregion. Neben finanziellen Zuwendungen ist hier besonders die Zusammenarbeit mit der Foggy Bottom Food Pantry der Vereinigten Kirche hervorzuheben. Sie versorgt an zwei Samstagen im Monat insgesamt rund 160 Familien mit Lebensmitteln. Zum zweiten Mal in Folge konnte unsere Konfirmand:innengruppe mitarbeiten und so einen Einblick in diakonische Aktivitäten erlangen.

NEUJAHREMPFANG DER GEMEINDE

Gemeinsam mit dem deutschsprachigen Zweig der Vereinigten Kirche lädt unsere Gemeinde wieder zu einem Neujahrsempfang ein.

Neben der Gelegenheit zu Begegnung, Kennenlernen und Gesprächen bei einem kleinen Buffet sind Annäherungen an das Thema des Nachmittags geplant.

Wir freuen uns über Zusage von Prof. Dr. Hope Harrison von der George Washington University, Washington DC, die zu uns sprechen wird unter dem Titel "Once upon a time... How historical narratives shape our identity".

Prof. Harrison ist eine ausgewiesene Kennerin der Thematik, auch in bezug auf Deutschland, und hat mehrere Bücher dazu veröffentlicht.

Mit dem Neujahrsempfang möchten unsere Gemeinden sich der deutschsprachigen Community in der Hauptstadtregion weiter bekannt machen.

Veranstaltungsdatum und –ort:

Sonntag, 28. Januar, 16-18 Uhr
Vereinigte Kirche, 1920 G St, Roth Hall
(Gemeindesaal unterhalb der Kirche)

Die Vereinigte Kirche ist mit Bus und Metro erreichbar. Die nächstgelegene Metrostation ist Farragut West. Bei Anreise mit dem Auto ist Street Parking in der Regel gut möglich.

Gemeindeglieder, die an dieser besonderen Veranstaltung teilnehmen möchten, sind gebeten, sich vorab anzumelden (RSVP bis 21. Jan. 2024 an info@glcwashingtong.org).

Bitte achten Sie auf weitere Informationen im neuen Jahr.

Jugendtreff

Zu unserem Jugendtreff mit Pastor Eberle sind alle Jugendlichen ab dem Konfirmandenalter herzlich willkommen. Wir treffen uns einmal im Monat am Freitagabend von 19.00 bis 21.00 Uhr im Pfarrhaus in Potomac.

Einladungen werden per Email und whatsapp und im wöchentlichen Newsletter verschickt.

*Mit einer Nachricht an
info@glcwashington.org
kommt Ihr auf die Einladungsliste!*

Jungschar

Seit Frühjahr 2023 gibt es die Jungschar als monatliches Angebot für ältere Kinder (4. Klasse bis Konfirmandenalter).

Neben dem altersgemäßen Austausch über ein biblisches Thema stehen Spiel, Spaß und Gemeinschaft im Vordergrund.

Die Treffen finden freitags von 17:30-19:30 Uhr im Gemeinderaum im Pfarrhaus und im Pfarrgarten oder auch an anderen Orten statt. Die Leitung liegt bei Sonja Bareiß-Eichhorn und Joachim Eichhorn.

Die Termine im Frühjahr sind:

26. Januar

1. März

12. April

17. Mai

14. Juni

Weitere Informationen und Anmeldung bei
js@eichhornonline.com

Kindergottesdienst

... findet bei uns parallel zum Sonntagsgottesdienst in der Kirche statt. Nach gemeinsamem Beginn mit den Erwachsenen sind die Kinder eingeladen zu ihrem eigenen Programm, das in der Regel in zwei Altersgruppen geteilt stattfindet.

Aktuelle Hinweise findet ihr im wöchentlichen Newsletter.

- ihr habt ihn noch nicht abonniert? Einfach eine e-mail an info@glcwashington.org schicken, dann kommt ihr auf die Liste!

„Wisst ihr noch, wie es geschehen?“

Krippenspiel mit Adventsfeier

In diesem Jahr wird es weder ein ganz besonderes Krippenspiel geben. Jüngere und ältere Kinder haben Szenen rund um die Geburt Jesu einstudiert. Rechtzeitig zu Beginn der Adventszeit waren Kulissen eigenhändig angefertigt, Kostüme gesammelt und Proben organisiert. Am Samstag, den 16. Dezember ist es so weit: das diesjährige Krippenspiel wird aufgeführt—erstmal im Freien!

Um das Krippenspiel herum wird es eine Adventsfeier mit kleinem Weihnachtsmarkt geben.

Die ganze Gemeinde und alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Wie in früheren Jahren sind mitgebrachte Plätzchen Zum Teilen sehr willkommen!

Termin:

Samstag, 16. Dezember

16-18 Uhr: Adventsfeier mit kleinem
Weihnachtsmarkt

17 Uhr: Krippenspiel



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Ich wünsche mir ...

Ein Spiel im Stil des bekannten Spiels «Ich packe meinen Koffer». Je mehr Spieler, desto lustiger ist die Wunschkette. Einer sagt: «Ich wünsche mir ein Bonbon.» Der nächste: «Ich wünsche mir ein



Bonbon und eine Puppe.» Der dritte: «Ich wünsche mir ein Bonbon, eine Puppe und ein Eis.» Sieger ist, wer alle Wünsche in der richtigen Reihenfolge aufzählt, ohne einen zu vergessen.



Auf dem Adventskranz fragt die erste Kerze die zweite: «Na, was hast du heute abend noch vor?» Sagt die zweite: «Ach, ich glaub, ich geh aus!»

Bibelrätsel: Auf dem Weg zur Krippe in Betlehem - wer durfte das Jesuskind als Erster besuchen?



Ein schönes Geschenk

Verknete 2 Tassen Mehl, 1 Tasse Wasser und 1 Tasse Salz gut miteinander. Rolle den Salzteig zwei Zentimeter dick aus. Drücke deine Hand mit gespreizten Fingern flach auf die Masse. Schneide den Teig um den Handabdruck herum zu. Lass ihn zwei Tage lang trocknen. Dann kannst du dein Hand-Porträt mit Acrylfarbe anmalen.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand)
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auflösung: die Hirten



**German Lutheran Church
Washington, D.C.**
Eine Auslandsgemeinde der
Evangelischen Kirche in
Deutschland (EKD)
www.glcwashington.org

Pfarrer/Gemeindehaus:
Pastor Dr. Martin Eberle
10012 Kendale Road
Potomac, MD 20854
Phone/Fax: (301) 365-2678
info@glcwashington.org

Kirche/Gottesdienste:
Emmanuel Lutheran Church
7730 Bradley Boulevard
Bethesda, MD 20817
*Gottesdienst an jedem
Sonntag um 11.00 Uhr.*

Jahreslosung

2024

**Alles, was ihr tut,
geschehe in Liebe.**

1. Korinther 16,14

Foto: Hillbricht



German Lutheran Church
Deutsche Evangelische Kirchengemeinde
Washington, D.C.
10012 Kendale Road
Potomac, MD 20854 – U.S.A.

Address service requested.